

DIALOGMUSEUM gGmbH, Postanschrift: Schäfergasse 17, 60313 Frankfurt

An die Pressevertreter*innen

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 07.02.2025

Out of Sight – „Invisible Voices“ im KlangRaum des DIALOGMUSEUM

Neue Premieren am **14.02.2025** und **15.02.2025**

Presse Premiere: 14.02.2025 um 16:00 Uhr mit dem Kurator Hannes Seidl nach Anmeldung via presse@dialogmuseum.de

Im Oktober 2024 feierte die Out of Sight-Reihe mit „Invisible Frankfurt“ erfolgreich ihren Auftakt. Mit „Invisible Voices“ kommt nun die erste Fortsetzung. Das Künstler-Duo **Superposition** ist im Kontext des Frankfurter Atelier Goldstein bekannt für seine experimentellen Musikperformances. Für Out of Sight hat es die vielschichtige Stimme eines undefinierten Wesens zum Leben erweckt. **Hannes Seidl** hat in seinem Beitrag einen Ansatz gewählt, bei dem eine multiperspektivische Reise an verschiedene Orte entsteht.

Bis Juli 2025 entstehen mit **Out of Sight** zwölf exklusive Arbeiten **Neuer Musik** für den KlangRaum des DIALOGMUSEUM. Die Reihe wird von dem **Frankfurter Komponisten Hannes Seidl** kuratiert und versammelt international renommierte Künstler*innen und Gruppen aus den Bereichen Theater, Film und Musik. Der **KlangRaum** des DIALOGMUSEUM ist ein **deutschlandweit einzigartiges** auditives wie räumliches Kurzerlebnis in absoluter Dunkelheit. Auf ergonomischen Klangmöbeln werden Dolby-Surround-Soundinstallationen als Ganzkörpererlebnis erfahrbar.

Out of Sight ist eine Koproduktion von **Hannes Seidl & Briefkastenfirma** und dem DIALOGMUSEUM Frankfurt, gefördert durch das [Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main](#) und dem [Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien](#).

„Es geht um das, was nicht zu sehen *ist*, als auch um das, was nicht gesehen *wird*. Es geht um Nicht-sehen-können und Nicht-sehen-wollen, Wegsehen, Hinhören und die gemeinsame Erfahrung des Publikums in neue klangliche Welten einzutauchen: Das gemeinsame Hören wird zur theatralen Erfahrung über rein akustische Reize.“

Geschäftsführung: Maureen Ekizoglu, Sitz und Registergericht Frankfurt am Main
HRB 75437, Steuer-Nr.: 014 255 15003
Frankfurter Sparkasse: IBAN DE17 5005 0201 0200 2737 95, BIC HELADEF1822
GLS Bank: IBAN DE55 4306 0967 6054 4368 00, BIC GENODEM1GLS

DIALOGMUSEUM gGmbH Büro: Schäfergasse 17, 60313 Frankfurt am Main
AN DER HAUPTWACHE B-Ebene: ☎ Roßmarkt, 60313 Frankfurt am Main
T +49 69/999 999 520, F +49 69/999 999 529, info@dialogmuseum.de
WWW.DIALOGMUSEUM.DE

Die Arbeiten kreisen um Präsenz, Irreales und Reales, immer auch im Austausch zwischen den Blinden und Sehenden, für ein größeres Verständnis und barrierefreies Miteinander.“ Zitat Hannes Seidl.

Liste der Künstler*innen und Gruppen: [Matter Of Facts Studio](#), [Lasse-Marc Riek](#), [Untere Reklamationsbehörde](#), [Marc Behrens](#), [Superposition](#), [Hannes Seidl](#), [Roman Pfeifer](#), [Neo Hülcker](#), [Christina Kubisch](#), [Daniel Kötter](#), [Andrea Neumann](#), [Hanna Hartman](#).

Die **gratis Premieren zu „Invisible Voices“** finden freitags und samstags um **18:00 Uhr, 19:00 und 20:00 Uhr** statt. Nach den Premieren werden die Stücke Teil der dauerhaften Mediathek des DIALOGMUSEUM und sind für 3 € pro Person buchbar.

Die nächsten Premieren-Termine:

21./22. März 2025

3. Premiere “Invisible Bodies”: Arbeiten von Roman Pfeifer, Neo Hülcker

16./17 Mai 2025

4. Premiere “Invisible Borders“: Arbeiten von Daniel Kötter, Christina Kubisch

27./28. Juni 2025

5. Premiere “Invisible Thoughts”: Arbeiten von Andrea Neumann, Hanna Hartmann

Begrenzte Kapazität an Plätzen. Teilnahme für die Premiere über vorherige Anmeldung via dialogmuseum.de/outofsight

DIALOGMUSEUM

Das DIALOGMUSEUM ist Erlebnismuseum und Sozialunternehmen. Es befand sich von 2005 bis 2018 im Ostend der Stadt Frankfurt. Nach Schließung wurde 2021 der neue Standort an der Hauptwache eröffnet. Das Hauptgeschäft ist der „Dialog im Dunkeln – eine Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren“: Blinde und sehbehinderte Guides führen Kleingruppen durch lichtlose Themenräume. Dabei entsteht ein einzigartiger Perspektivenwechsel. Das DIALOGMUSEUM ist mit seinen Angeboten, Ausstellungen und Kooperationen partizipative Plattform, Bildungseinrichtung und Inklusionsbetrieb im Zeichen der Demokratie.

Presseanfragen an:

presse@dialogmuseum.de